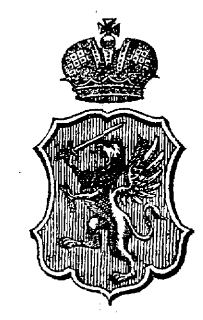
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXV. Jahrgang.

№ 123. Середа 26. Октября. — Mittwoch 26. October. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 23. Сентября 1877 года за № 3087, протоколистъ и архиваръ по Департаменту Лифляндскаго Гофгерихта, коллежскій секретарь Людвигъ фонъ Константиновичъ, произведенъ въ титулярные совѣтники, со старшинствомъ съ 18. Октября 1874 г. № 1457.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 23. September c. sub Nr. 3087 ist der Protocollist und Archivar des Livländischen Hofgerichts-Departements, Collegien-Secretair Ludwig von Constantinowitsch, im Range eines Titulair-Raths, mit der Anciennetät vom 18. October 1874, bestätigt worden. Nr. 1457.

По вѣдомству Лифляндской Контрольной Палаты:

Произведенъ за выслугу лѣтъ: Младшій ревизоръ палаты, коллежскій секретарь Ф. Томкевичъ, Указомъ Правительствующаго Сената по Департаменту Герольдіи 31. Мая 1877 года за № 2003, въ слѣдующій чинъ со старшинствомъ съ 1. Января 1877 года.

Исключенъ изъ списка чиновниковъ палаты: Неимѣющій чина Владиміръ Кастнеръ, за переводомъ на должность чиновника особыхъ порученій Лифляндской Казенной Палаты съ 2. Іюля 1877 г.

Назначенъ: Отставной коллежскій секретарь Михаилъ Косцялковскій счетнымъ чиновникомъ палаты съ 13. Октября сего года.

Умершій исключенъ изъ списка: Младшій ревизоръ коллежскій совѣтникъ фонъ Бергъ 4. Сентября 1877 г., а вмѣсто его на должность младшаго ревизора назначенъ помощникъ ревизора коллежскій ассесоръ Косцялковскій.

Канцелярскій служитель Контрольной Палаты неимѣющій чина Иванъ Мейштасъ умершій 14. Октября исключенъ изъ списка палаты.

Постановленіемъ г-на управляющаго акцизными сборами Лифляндской губерніи на мѣсто умершаго письмоводителя 3. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго управленія Германа, назначенъ сверхштатный чиновникъ Лифляндскаго губернскаго акцизнаго управленія дворянинъ Оскаръ Гардеръ письмоводителемъ 3. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго управленія съ 15. Октября с. г. № 2004.

An Stelle des verstorbenen Schriftführers der 3. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung E. Germann ist von dem Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung der außeretatmäßige Beamte der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung Oscar von Harder als Schriftführer der 3. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung, gerechnet vom 15. October 1877, ernannt worden. Nr. 2004.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 23. Сентября 1877 г. за № 129 дѣлопроизводитель врачебнаго отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія коллежскій секретарь Гейнрихъ Ивановичъ Домбровскій, произведенъ за выслугу лѣтъ въ титулярные совѣтники со старшинствомъ съ 10. Марта 1876 года. № 1692.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отпускнаго рядоваго 1. Невскаго пѣхотнаго полка Георга Федорова Берзинга, который по показанному имъ мѣсту жительства, патримоніальнаго округа, не оказался и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Магистратъ. № 3602.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem beurlaubten Gemeinen des 1. Newaschen Infanterie-Regiments Georg Fedorow Behrsing, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte des Patrimonialgebiets nicht angetroffen gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 3602.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem zur Reserve entlassenen Kanonier der Dünamündeschen Festungs-Artillerie Martin Stirne, welcher der Einberufung unterliegt, in dem von ihm gewählten Wohnort Neu-Kempenhof, jedoch nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anher einliefern lassen zu wollen.
Riga-Ordnungsgericht, den 18. October 1877.
Nr. 12029. 2

In Anlaß dessen, daß der wegen Pferdediebstahls bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte in Untersuchung zu nehmende Kastransche Bauer Jahn Weinberg, welcher sich mit einem Paß und Abgabenbüchlein auf den Namen Duckul herumtreiben soll, bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach dem qu. Weinberg Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dieser Behörde sofort zuzufertigen.
Riga-Ordnungsgericht, den 15. October 1877.
Nr. 11905. 1

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar werden hierdurch alle im Jahre 1857 geborenen, im Jahre 1878 der Einberufung unterliegenden, zur Stadt Wolmar verzeichneten Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Okladisten, männlichen Geschlechts, aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Januar 1878 bei diesem Rathe, behufs Empfangnahme ihrer Anschreibe-Atteslate zu melden und zugleich 1) einen Altersschein, 2) ein Schulzeugniß und 3) Auskünfte darüber, zu welcher Confession sie gehören, welches Gewerbe oder Handwerk sie betreiben, oder welche Beschäftigung sie haben, und falls sie ein Recht auf Vergünstigung beanspruchen, hierüber authentische Zeugnisse beizubringen. Nr. 2368. 3
Wolmar-Rathhaus, den 21. October 1877.

Der mit einer Legitimation, d. d. 9. März 1876 sub Nr. 1355 bis zum 9. Februar 1877, temporell nach Riga entlassene vom Alexopolschen Infanterie-Regiment zeitweilig beurlaubte Gemeine Jahn Retscho, Sohn Saimann ist bishierzu nicht in den Walkschen Kreis zurückgekehrt, auch ist derselbe bei der im Juli Monat d. J. stattgehabten Allerhöchst befohlenen Einberufung nicht zu ermitteln gewesen.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden vom Walkschen Ordnungsgericht ergebenst ersucht, nach dem qu. Reservisten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Ordnungsgericht aussenden zu wollen. Nr. 5863. 3
Walk-Ordnungsgericht, am 22. October 1877.

Von dem Schulzenamte, der im Wendenschen Kreise, und Lindenschen Kirchspiele belegenen, deutschen Colonie-Gemeinde, werden alle Stadt- und Landpolizeien desmittelst aufgefordert und resp. ersucht, allen daselbst wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern schleunigst bekannt werden zu lassen:

1) daß die Loosung der hiesigen Einberufenen am 11. November in der Stadt Wenden stattfindet;
2) allen hiesigen Gemeindegliedern anzubefehlen, daß sie ihre nach der Revision geb. Kinder laut Familienscheinen (die noch nicht aufgegeben sind), sofort angeben, resp. die Todtenscheine und Taufatteslate vorstellen — und
3) die paßlosen hiesigen Gemeindeglieder strengstens anzuhalten, daß sie ihre onera publica, wo gehörig, sofort entrichten, — und Pässe lösen.

Hirschenhof, im Schulzenamte den 21. October 1877. Nr. 770. 3

Berichtigung.

Von der Meyershofschen Gemeinde-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der diesseitigen in Nr. 119, 120 und 121 der Livländischen Gouvernem.-Zeitung c. abgedruckten Bekanntmachung vom 11. October c. Nr. 97 die eine von den zu ermittelnden Personen nicht Putsch Irbe, sondern Retsch Irbe heißt. Nr. 102.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern 1877 folgende Testamente und zwar

am 4. März 1877:

1) die testamentarische Disposition der weiland Kaufmannswittwe Marie Elisabeth Fielitz, geb. Witt;
2) das testamentum reciprocum des weiland Hausbesitzers Jahn Wichmann und dessen Ehefrau Greete Wichmann geb. Krasting;
3) die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Wilhelmine Schröder;
4) die testamentarische Disposition der weiland Kaufmannswittwe Wilhelmine Kohl geb. Baumann;
5) das testamentum reciprocum des weiland Maurermeisters Christian Daniel Dalitz und dessen Ehefrau Anna Dorothea geb. Butkewitz;
6) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Einwohners Kusma Grigorjew Pawlow;
7) die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Louise Wischnewsky;
8) die testamentarische Disposition der weiland Meschtschanka Praskowja Nasarowa Fomina;
9) die testamentarische Disposition des weiland Weinschenkers Christoph Mahlke;
10) das testamentum reciprocum des Webers Christian Waldmann und seiner weil. Ehefrau Maria geb. Buchholtz verehelicht gewesene Purring;

11) das testamentum reciprocum des Aeltesten Joh. Heinr. Peter Kücken und seiner weiland Ehefrau Anna geb. Brehmer;

am 11. März 1877:

12) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Einwohners Kusma Grigorjew Pawlow publicirt worden sind.

Alle diejenigen, welche gegen vorbezeichnete Testamente rechtliche Einwendungen erheben wollen, haben sich deswegen binnen Jahr und Tag vom Datum der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga zu melden. Nr. 5345.

Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.

Vom Rath der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den **offenbaren Rechtstagen vor Ostern 1877 folgende Immobilien** öffentlich aufgetragen worden sind und zwar

am 4. März 1877:

1) das von dem Arbeiter Georg Timm alias Jurre Christ neuerbaute, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Klein-Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer;

2) das vorbezeichnete Immobil — der Sophie Marie Elisabeth Boehm;

3) der dem Meschtschanin Wassily Parfenow Michailow zugehörig gewesene Antheil an dem im 3. Quart. der Moskauer Vorst. an der kleinen Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 249 belegenen Immobil — dem Meschtschanin Parfen Jefimow Michailow;

4) das dem Mitauschen Rathsherrn Gottlieb Steikowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Jürgenshof an der Wasserstr. sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schuhmachermeister Otto Giesecke;

5) das der Katharina Kuschke geb. Kuhlmann gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mitauer Vorst. auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 108 belegene Wohnhaus — dem ehemaligen stud. med. Carl Kuschke;

6) das von dem weiland Kleinhändler Nikow Moissejew Jewdokimow erbaute, im 2. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der Tulaschen Straße sub Pol.-Nr. 363 A. belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer modo dessen Nachlaß;

7) das vorbezeichnete Immobil — der Wittwe Lepestinja Wassiljewa Jewdokimow geb. Sadownikow;

8) das dem Kaufmann J. C. Jessen gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstr. sub Pol.-Nr. 77 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Collegien-Assessor F. v. Constantinowitsch;

9) das dem Kaufmann Conrad Friedrich Keuerleber gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Jacobsstraße sub Pol.-Nr. 208 und 72 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Carl Donner;

10) das den Dietrichschen Erben gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersb. Vorstadt an der Säulenstr. sub Pol.-Nr. 98/299 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Marie Uljanowa Schutoff geb. Palzow;

11) das der Bertha Traugott geb. Jetzkewitz gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der großen Alexanderstr. sub Pol.-Nr. 286 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Johann Michael Stiegemann;

12) das dem weil. Steinhauermeister Adolph Haake gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Elisabeth- und kleinen Lagerstr. sub Pol.-Nr. 403 belegene Immobil sammt Appert. — den Wilhelmine Elisabeth, Paul Adolph, Victor Heinrich Adolph, Helene Olga Leontine, Eugen Georg Adolph und Georg Hugo Adolph Geschwistern Haake;

13) das dem Seilermeister Leopold Kurau gehörig gewesene im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 85 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Gertrud Geist geb. Schulz;

14) das Grundzinsrecht an dem im Patrimonial-Gebiet an der rothen Düna sub Land-Pol.-Nr. 129 A. belegenen Grundstücke — der Handlung J. Dauder u. Co.;

15) das dem Kaufmann Wassily Andrejew Nikiferow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Schwimmstr. sub Pol.-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Advocaten Carl Hartmann;

16) die dem Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin gehörig gewesenen im 2. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 161/133 und 160 an der Moskauer und Dünauferstraße belegenen Wohnhäuser sammt Appert. — dem Kaufmann Jacob Kreewing;

17) das dem Schiffscapitain Peter Benjamin Bethke gehörig gewesene im 3. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 108 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Louis Schmitz;

18) das dem Schuhmacher Johann Georg Friedrich Jannsohn gehörig gewesene im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kleinhändler Johann Soroko;

19) das dem weil. Klempnermeister Johann Hugo Hidde gehörig gewesene im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dessen Wittwe Charlotte Adelheid Henriette Hidde geb. Walter und deren Kindern Justus Emil Leonhard und Hugo August Heinrich Gebrüdern Hidde;

20) das den Brüdern August Joseph und Donat Bronikowsky gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Benckensholm sub Pol.-Nr. 64 und 65 belegene Immobil sammt Appert. — dem dim. Rathsherrn Reinhold Pychlau;

21) das denselben gehörig gewesene, daselbst sub Pol.-Nr. 63 belegene Immobil sammt Appert. — demselben;

22) das denselben gehörig gewesene, daselbst sub Pol.-Nr. 87 belegene Immobil sammt Appert. — demselben;

23) die dem weil. J. S. Karpow gehörig gewesenen, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der Romanowka sub Pol.-NNr. 32/223 A. und 31 belegenen Immobilien sammt Appert. — der Catharina Ignatjewa Odinetz geb. Karpow und den unmündigen Antonide Ignatjewa, Olga Ignatjewa und Herodiada Ignatjewa Schwestern Karpow;

24) das dem Schuhmachermeister Heinrich Herbert Treumann gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 339 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Maschinisten Simon Weyde;

25) das dem weil. Pumpenmacher Peter Dietrich gehörig gewesene in der St. Petersb. Vorst. an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 98/299 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Dietrichschen Erben;

26) das dem Kaufmann Nicolai Pinzker gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 171 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Schoppe Arenstamm;

27) das dem Tischlergesellen Carl Carlsohn gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Stintseestraße sub Pol.-Nr. 474a belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem verabschiedeten Soldaten Andrei Aboling;

28) das dem Arbeiter Gerdts Pinkowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 282 E. an der Fuhrmannstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Maurer Carl Sehge;

am 11. März 1877:

29) das zum Nachlasse der unverehelichten Catharina Grünberg gehörig gewesene, im 4. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Stadtweide sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schuhmachermeister Otto Giesecke;

30) das von dem Tischlergesellen Nicolaus Eiche erbaute, im Patrimonial-Gebiet jenseits der Düna an der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 106 B. belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

31) dasselbe Immobil — dem Klempner Hirsch Lewinsohn und dem Schneider Benjamin Leibowitsch Brode;

32) das von Iwan Fedorow Schurlow erbaute, im 2 Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Poltawaschen Straße sub Pol.-Nr. 403 A. belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

33) das von dem Zimmergesellen Moritz Julius Adolf Gernsdorff erbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 399 C belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

34) das von dem Webergesellen Andreas Martinsohn erbaute, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Gravenhof an der kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 63 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

35) das dem hiesigen Einwohner Jemeljan Jacowlew Prawischnikow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 710 A an der Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schiffscapitain Behrend Heinrich Wulff;

36) das dem Arbeiter Janne Weiß und seiner Ehefrau Elise Caroline geb. Brilowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. sub Pol.-Nr. 242 auf Hagenshof belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Buchdruckereibesitzer Ernst Plates;

37) der Antheil der weil. unverehelichten Johanna Babst an dem im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-NNr. 260 und 261 an der Kalk- und kleinen Münzstraße belegenen Immobil — der unverehelichten Catharina Babst;

38) der Antheil derselben an dem im 2. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 53 belegenen Hanfambaren — derselben;

39) das den Erben des weil. Ankerneeken Maximilian Rose gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 6 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Ankerneekenfrau Hedwig Wilhelmine Tobsch geb. Rose;

40) das dem Schneider Christoph Hansling gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 398 B belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Bürgerokladisten Ludwig Vincent Barkowsky;

41) das dem ehemaligen Kaufmann Oscar Heiblig gehörig gewesene, im 1. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Peterholmschen Straße sub Pol.-Nr. 87 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Lehrer Heinrich Schulz;

42) das dem Meschtschanin Iwan Fedorow Fedorow gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mosk. Vorst. an der Suworow- und Reeperstraße sub Pol.-Nr. 410 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Alexei Fedorow Blinow;

43) das den Brüdern Jahn und Peter Robert Baumann gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mosk. Vorst. an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 64 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Zabel Salmanowitsch Meisel;

44) das von dem Bauern Peter Meesis erbaute, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 664 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

45) das dem Aeltesten Georg Thalheim gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 1 an der Weidengrenzstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem ehemaligen Kaufmann Emil Amandus Johannes Arnal;

46) das dem Bauern Gustav Duschel gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schneider Leib Scholem Bereliowitz Joshem;

47) das dem weil. Meschtschanin Wassil Jefimow Koschewnikow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 167 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der unverehelichten Natalie Wassiljewa Koschewnikow;

am 18. März 1877:

48) das auf Nordekshof sub Grundzins Nr. 6 belegene Grundstück — dem Bürgerokladisten Christian Hertel;

49) das dem weil. Aeltesten Alexander Bergengrün gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Ecke der Nicolai- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 100 B belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Julie Friederike Therese Bergengrün geb. Dieckhoff und ihren Kindern Alex. Carl Heinrich, Paul Emil, Elisabeth Julie, Heinrich Jacob, Oscar Eduard und Hermann Walther Geschwistern Bergengrün;

50) das vorbezeichnete Immobil — dem Obrist August v. Pistohlkors;

51) das der Wittwe Anna Elisabeth Eck geb. Schönwetter gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 225 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Bahnmeister Heinrich Carl Fiehöfer;

52) das dem Getränkehändler Martin Michäus Skulte gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der großen Mosk. Straße sub Pol.-Nr. 117 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Getränkehändler Carl Joachim Adolph Balck alias Bahlck;

53) das dem Kaufmann Alex. Friedr. v. Henko gehörig gewesene, im Patrimonial-Gebiet jenseits der Düna am alten Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 102 belegene Höfchen Willischhof nebst Wohn- und Nebengebäuden und allen Appert. — dem Förster Gustav Constantin;

54) das der Handlung Makowsky und Schutoff gehörig gewesene, im Patrimonial-Gebiet jenseits der Düna auf Kengeragge sub Land-Pol.-Nr. 41 belegene Immobil sammt allen Gebäuden und Appert. — dem Färber Christian Albrecht;

55) das dem Kaufmann Johann Setkewitsch gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der großen Moskauer Straße sub Pol.-NNr. 182 und 183 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Getränkehändler Wilh. Kreet;

56) von dem, dem Aeltesten Georg Thalheim gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 4 a belegenen Immobil, die mit der **Nr. 553 bezeichnete, abgetheilte Grundparcelle**

sammt Wohnhaus und Appert. — dem Kaufmann Rud. Wilh. Krüger;

57) das dem Liggeramt gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Königs- und Riesingstraße sub Pol.-NNr. 256 und 246 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Bäckermeister Carl Jägerman;

58) das dem Expeditor Johann Siewert gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 66 an der großen Königsstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem hiesigen Kaufmann Meyer S. Weinstein;

59) von dem, den Erben des weil. Steinsetzermeisters Adolph Haacke gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Elisabeth- und 1. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 403 belegenen Immobile, den sub Pol.-Nr. 403 B abgetheilten Grundplatz sammt Gebäuden und Appert. — der Handlung Helmsing und Grimm;

60) das der Ida v. Oettingen geb. v. Wilcken gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-NNr. 245 und 257 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Nicolai Petrow Lebedew;

61) das zum Nachlasse des weil. Handlungscommis Friedrich Eberhardt gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Handlungscommis Johann Friedrich Eberhardt und dem Dr. med. Joh. Carl Eberhardt;

62) das dem Kaufmann Carl Jacob Gallert gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 231 an der Tempelstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem hiesigen Bürger Jacob Stillbach;

63) das dem Schuhmachergesellen Adolf Strasding gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 336 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Eisenbahnbeamten Carl Ernst Robert Aleis;

64) das von dem preußischen Unterthan Rob. Joh. Ernst Schnurbus neuerbaute, im Patrimonial-Gebiete diesseits der Düna an der St. Petersb. Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 100 E belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

65) das von der Amalie Thieberg geb. Mehlbart neuerbaute, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 51 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — der vorgenannten Erbauerin;

66) das vorbezeichnete Immobil — dem zum Pastorat Dünamünde verzeichneten Peter Brahkſche;

67) das von dem Carl Falk neuerbaute, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 682 C belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer;

68) das der Helene Wassiljewna Jägermann gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 175/226 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schlossermeister Gustav Klingenberg;

69) die zum Nachlaß des weil. Arbeiters Georg Biering gehörig gewesene, im 5. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 571 belegenen Wohnhäuser sammt Appert.— dem Eduard Biering;

70) das dem Titulairrath Theodor d'Adam gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 132 B belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Obrist Anna Elisabeth Catharina Bogdanowitsch geb. Asmus d'Adam;

71) das zum Nachlasse des weil. Liggers Georg Martinsohn gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 263 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wilh. Louise Braunstein geb. Martinsohn, der Emma Charlotte Feldmann geb. Martinsohn, der Olga Elisabeth Trafimow geb. Martinsohn und der unverehelichten Leontine Cath. Martinsohn;

72) das vorbezeichnete Immobil — der Wilhelmine Louise Braunstein geb. Martinsohn;

73) das von dem Meschtschanin Wassily Artamonow Dawidow neuerbaute, im Patrimonial-Gebiete jenseit der Düna an der Bauskeschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 1 B belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

74) das dem Wilh. Hoffmann gehörig gewesene, im Patrimonial-Gebiete jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 22 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Zimmermann Carl Swirbull;

75) das dem Jacow Fedorow Jefimow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 507 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Andrei Iwanow Druschkow;

76) von dem, dem Zunftokladisten Friedrich Buddrich gehörigen, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. an der kleinen Altonaer Straße sub Pol.-Nr. 120 belegenen Immobil, das abgetheilte Wohnhaus sub Nr. 120 A sammt Appert. — dem Tischler Johann Elgsne;

77) das dem Meschtschanin Iwan Grigorjew Schabanow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Mosk. Straße sub Pol.-Nr. 442 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Meschtschanin Jefim Afonasjew Dawidow;

78) von dem der Wittwe Marfa Wainowa geb. Jekimow gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Hospital-Straße sub Pol.-Nr. 358 A belegenen Immobil, das sub Pol.-Nr. 554 abgetheilte Wohnhaus sammt Appert. — dem Mikkel Mandelberg;

79) die der Wittwe Julie Charlotte Frank geb. Thiers und dem Joh. Florian Frank gehörig gewesenen Antheile an dem im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 105 belegenen Wohnhause — der Stabscapitain Caroline Amalie Skriunikow geb. Frank;

80) das im 4. Quart. der St. Petersburger Vorst. an der Badestraße sub Pol.-Nr. 92 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Anna Dumblewsky;

81) das vorbezeichnete Immobil — dem Unteroffizier Anton Binkiewitsch;

82) das von dem Zimmergesellen Carl. Joh. Heinr. Stein neuerbaute, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. an der Ecke der kleinen Altonaer- und Gustavstraße sub Pol.-Nr. 163 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

83) das von dem zu Sturmhof verzeichneten Jahn Uwen neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Ecke der Lilien- und Rollenstraße sub Pol.-Nr. 582 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

84) das dem zu Nurmhusen verzeichneten Fritz Bersewalk gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. an der Dünamündschen Straße sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Uglitschschen Bauern Iwan Alexandrow Rubzow;

85) das von dem Verein Jonathan neuerbaute, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 347 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

86) das von dem Jahn Skuje neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 607 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

87) das zum Nachlasse des weiland Peter Stekke gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mosk. Vorst. an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 276 B belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Lihse Mantineek geb. Leitis;

88) das von dem Jahn Rosenbaum und seiner Ehefrau Grete neuerbaute, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 4 I belegene Wohnhaus sammt Appert. — den genannten Erbauern;

89) von dem, dem Buchbindermeister Carl Wilh. Gottlieb Retzloff gehörigen, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 127 belegenen Immobil das sub Nr. 127 A abgetheilte Wohnhaus sammt Appert. — dem Maurermeister Joh. Ferd. Werner;

90) das von dem Zimmermeister Valentin Wittschewsky neuerbaute, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 541 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

91) das zum Nachlasse des weil. Malermeisters F. E. Schnabel und seiner Ehefrau Louise Beate geb. Stein gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 181 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem hiesigen Bürger Wilh. Ferd. Schnabel, der Wittwe Antonie Wilh. Berg geb. Schnabel und der Alexandra Louise Alexandrowsky geb. Schnabel;

92) das vorbezeichnete Immobil — dem hiesigen Bürger W. F. Schnabel und der A. L. Alexandrowsky geb. Schnabel;

93) das dem Lohgerbermeister Joh. Carl Prüffert gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Säulen- und Kalkstraße sub Pol.-NNr. 246 und 276 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Friseur Carl Hermann Engel;

94) das dem Fleischer Heinrich Meyer gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-NNr. 392/444 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Advocaten Heinr. Korth;

95) das dem Joh. Leop. Fröse gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mitauer Vorst. auf Gr. Klüversholm an der dritten Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 111 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wilhelmine Hersch geb. Kalweit;

96) das von dem Maurer Janne Beckmann neuerbaute, im Patrimonial-Gebiet auf Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145/20 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

97) das dem Zimmermann Johann Reison gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mosk. Vorst. sub Pol.-Nr. 519 A an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Edelmann Remesy Nemesejew Hannsowicz;

98) das dem Friedrich Math. Schmähling gehörig gewesene, im Patrimonial-Gebiet diesseit der Düna sub Land-Pol.-Nr. 99 belegene Höfchen Groß-Schmerle sammt Gebäuden und Appert. — dem Restaurateur Gustav Lambrecht;

99) das dem weil. Ildefons v. Koscialkowsky gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mosk. Vorst. an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 167 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Alexander, Iwan, Ildefons und der Sophie Geschwistern v. Koscialkowsky;

100) das im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Nikolaistraße sub Pol.-Nr. 86 belegenes Wohnhaus sammt Appert. — dem Wold. v. Löwis of Menar zu Panten und der Aug. v. Löwis of Menar geb. Radecke;

101) das den Erben des Jahn Freylandt gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 469 belegene Immobil sammt Appert. — dem hiesigen Einwohner Peter Slincke;

102) von dem, den Erben des weil. Töpfermeisters Carl Friedrich Lambert gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-NNr. 2 und 3 an der Mühlenstraße belegenen Immobil, der sub Pol.-Nr. 558 abgetheilte Grundplatz sammt Appert. — dem Ludw. Eiche;

103) die dem Mitauschen Bürger Eduard Ludw. Boenecke gehörig gewesenen, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-NNr. 123, 124 und 125 belegenen Wohnhäuser sammt Appert. — dem Kaufmann Alexei Nikitin Putilow;

104) das dem weil. Apotheker Johann Gottfried Paul Langer, der Anna Marg. Groß geb. Langer, der Cath. Anna Marg. Forßberg geb. Langer, der Eva Henr. Gertrude Stoppelberg geb. Langer und der Elisab. Alex. Wilh. Pickardt geb. Langer gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr 132 belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Langerschen, Großschen, Forßbergschen, Stoppelbergschen und Pickardtschen Erben zu je einem Fünftel;

105) das dem Getränkhändler Ignatius Lobanowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorst. auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 24 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Gutsbesitzer Albert Cornelius Ramberg;

106) das dem Gustav Ludw. Petersohn gehörig gewesene, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 22 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Gutsbesitzer Albert Cornelius Ramberg;

107) das dem Arbeiter Peter Pawasser gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mosk. Vorst. an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 329 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schuhmacher Jacob Wisotzky;

108) das der Bogumila Budowa geb. Schluchtschewsky gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 468 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Tischler Eduard Rosenberg;

109) das der Johanna Dorothea Rein geb. Fuhrmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Scharrenstraße sub Pol.-Nr. 227 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Caroline Elisabeth Weiß geb. Rings;

110) das dem Maschinenbauer Andreas Leepe gehörig gewesene, im 1. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 141 B am Catharinendamm auf Hermelingshoffschen Grunde belegene Immobil sammt Appert. — der Anna Simon;

111) das zum Nachlaß des weil. Consul Georg Wilh. v. Schröder gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der Küterstraße sub Pol.-Nr. 34 belegene Immobil sammt Appert. — der Elise v. Schröder geb. v. Stresow;

112) das im 1. Quart. der Mosk. Vorst. an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 384 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schuhmacher Carl Mahl;

113) das vorbezeichnete Immobil — dem Arbeiter Jahn Krisch Rosenberg;

114) das von dem Malermeister Georg Arnold neuerbaute, im 3. Quart. der Mitauer Vorst. auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 45 A belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

115) das von dem weil. Arbeiter Wilhelm Kalning neuerbaute, im 2. Quart. der St. Petersb. Vorst. sub Pol.-Nr. 459 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem genannten Erbauer;

116) das dem Rittergutsbesitzer Joh. Friedr.

v. Schröder gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 266 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Georg Scheuber.

Endlich ist noch dem Aeltesten Georg Thalheim gestattet worden, das ihm gehörige, im 2. Quartier der St. Petersb. Vorstadt sub Pol.-Nr. 494 belegene Immobil, sowie 530 Quadrat-Faden des ihm gehörigen ebendaselbst sub Pol.-Nr. 495 belegenen Immobils mit dem ihm gehörigen ebendaselbst sub Pol.-Nr. 24 A belegenen Immobil zu einem Hypothekenobject zusammen zu ziehen.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge und Zuschreibungen eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. № 5346.

Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Meschtschanins **Jegor Saweljew Terechow** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 18. April 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 586. 3

Riga-Rathhaus, den 18. October 1877.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Büngner, Namens des Bauern **Peter Laenks** ein Proclam zur **Mortificirung** zweier, nach Anzeige des Impetranten bei Gelegenheit einer Feuersbrunst mitverbrannter Pfandbriefe und zwar:

1) des zufolge Attestats aus der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins d. d. 20. September 1877 Nr. 1070 am 9. Juli 1870 unter der Coupon-Nummer 003349, der allgemeinen Nummer 2414 und der speciellen Nummer 1849 ausgestellten auf den Inhaber lautenden und am 14. Juli 1870 auf das im 2. Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 379a belegene, dem Rein Rumbin öffentlich aufgetragene Immobil ingrossirten Pfandbriefes Litt. C. a 100 Rbl. und
2) des gleichfalls auf den Inhaber lautenden, unter der Coupon-Nummer 003700, der allgemeinen Nummer 2879, und der speciellen Nummer 2200 ausgestellten und am 3. October 1870 auf das im 2. Vorstadttheil 3. Quart. sub Pol.-Nr. 191 belegene, der hiesigen Einwohnerin A. N. Gorbunow öffentlich aufgetragene Immobil, ingrossirten Pfandbriefes Litt. C. a 100 Rbl.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche an besagten Pfandbriefen nebst Coupons Ansprüche zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch angewiesen, sich mit solchen ihren Ansprüchen spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 30. März 1878 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen persönlich legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die näher bezeichneten Pfandbriefe nebst Coupons ohne Weiteres für mortificirt werden erachtet werden und dem Impetranten gestattet sein soll, an Stelle dieser Pfandbriefe neue Pfandbriefe sammt Coupons sich ausfertigen zu lassen. Nr. 1297. 1

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 30. September 1877.

Von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden auf Ansuchen des allhier auf dem Katharinendamme wohnhaften Wächters der Riga-Bolderaaer Eisenbahn, verabschiedeten Gemeinen Alexei Wassiljew, Alle und Jede, welche Anforderungen an den Nachlaß seiner Ehefrau, der am 8. September c. verstorbenen, auf Hermelingshofschen Grunde hausbesitzlich gewesenen Juliane Wassiljew geb. Jansohn, formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, unter dem Rechtsnachtheil der Ausschließung, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 18. April 1878, bei dieser Behörde, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und hierselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, sondern ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 18. October 1877. Nr. 2738. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers und Malers **Alexander Rosenthal** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Alexander Rosenthal anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. April 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1327. 1

Dorpat-Rathhaus, am 12. October 1877.

Nachdem der hiesige Kaufmann, Bürger **Kiril Jefimow Tschernow**, 1) zufolge des zwischen ihm und dem Handlungscommis Herrn Wassili Bulgakow am 25. August 1877 abgeschlossenen und am 9. September 1877 sub Nr. 119 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts die allhier im Kaufhofe sub Nr. 6 und 7 belegenen steinernen Buden, sammt Zubehörungen für die Summe von 23,000 Rbl. zum Eigenthum erworben und 2) zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Fedossei Matwejew Fomitschew am 28. Juni 1877 abgeschlossenen und am 16. Juli 1877 sub Nr. 105 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165 belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien, für die Summe von 4500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen dem Herrn Kiril Jefimow Tschernow einerseits und den Herren Wassili Bulgakow und Fedossei Matwejew Fomitschew andererseits abgeschlossenen resp. Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. November 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den allhier im Kaufhofe sub Nr. 6 und 7 belegenen Buden, sowie an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165a belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Kiril Jefimow Tschernow nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 1298. 2

Dorpat-Rathhaus, am 7. October 1877.

Der Eigenthümer nachgenannter drei auf den Inhaber lautenden Dorpater Bankscheine Litt. D. sub Nr. 16593a, 16593b und 16593c d. d. 11. Mai 1877, jeder groß fünfhundert Rbl. S. und am 11. Novbr. d. J. zum Verfall bestimmt, hat anher zur Anzeige gebracht, daß ihm am 15. August c. die obgedachten Bankscheine mittelst Einbruchsdiebstahls gestohlen worden, und solche Anzeige rechtsgenügend bescheinigt. An diese Anzeige ist die Bitte geknüpft, behufs Mortification der gestohlenen Bankscheine eine sachgemäße Publication zu erlassen. Da nun solchem Gesuche diesseits deferirt worden, so werden auf Grund der Art. 3128 und 3129 des 3. Theils des Provinzialrechts die gegenwärtigen Inhaber der obbezeichneten Dorpater-Bankscheine sub Nr. 16593a 16593b und 16593c d. d. 11. Mai c. desmittelst aufgefordert und geladen, innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 23. November 1878 besagte Bankscheine anher zu produciren und ihre Rechte an denselben zu dociren, da für den Fall, daß sich kein Inhaber der mehrgedachten Dorpater-Bankscheine in der oben anberaumten Präclusivfrist melden sollte, die Mortification der bescheinigtermaßen gestohlenen Bankscheine und die Ausfertigung neuer Scheine an Stelle derselben verfügt werden wird. Nr. 1329. 3

Dorpat-Rathhaus, am 12. October 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht auf das Gesuch der Erben des weiland **Wiltum Kornet** hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Rigaschen Kreise und Ritauschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Moritzberg gehörige **Grundstück Sallain**, welches dem verstorbenen Wiltum Kornet erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Eigenthumsbesitz der hinterbliebenen Wittwe defuncti Wiltum Kornet, Namens Marri Kornet und deren Kinder: Trihne und Jahn Kornet übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und Aller Derjenigen, welche auf dem besagten Grundstück Sallain bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Uebertragung des qu. Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien auf die benannten Erben formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Grundstück Sallain nebst Gebäuden und Appertinentien der Wittwe defuncti Wiltum Kornet, Namens Marri Kornet und deren Kindern: Trihne und Jahn Kornet erb- und eigenthümlich adjudicirt werden kann.

Wolmar, den 18. October 1877. Nr. 974. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin von Knorring, als Besitzer der im Walkschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Güter **Alt-** und **Neu-Annenhof** hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Datzwar Nr. 1, groß 21 Thlr. $60^{103}/_{112}$ Gr., auf die Peter Wilks und Fritz Leeping, für den Preis von 2925 Rbl. S.

2) Daßwar Nr. 2, groß 19 Thlr. $^{102}/_{112}$ Gr., auf den Matthies Sihmann, für den Preis von 2565 Rbl. S.

3) Polsu Nr. 3, groß 15 Thlr. $60^{54}/_{112}$ Gr., auf den Jurr Mahlkalneet, für den Preis von 2035 Rbl. S.

4) Uppesgribbasch Nr. 2, groß 17 Thlr. $79^{38}/_{112}$ Gr., auf den Peter Jurrjahn, für den Preis von 2585 Rbl. S.

5) Leelgribbasch Nr. 6, groß 13 Thlr. $40^{38}/_{112}$ Gr., auf den Jacob Bahrde, für den Preis von 1815 Rbl. S.

6) Bischelaz Nr. 2, groß 16 Thlr. $60^{72}/_{112}$ Gr., auf die Adam und Karl Runge, für den Preis von 2170 Rbl. S.

7) Sprekstes Nr. 6, groß 13 Thlr. $27^{68}/_{112}$ Gr., auf den Otto Pillander, für den Preis von 1795 Rbl. S.

8) Uhder Nr. 1, groß 15 Thlr. $^{51}/_{112}$ Gr., auf den Jacob Bihlan, für den Preis von 2175 Rbl. S.

9) Uhder Nr. 2, groß 15 Thlr. $10^{104}/_{112}$ Gr., auf den Simon Bukkan, für den Preis von 2195 Rbl. S.

10) Uhder Nr. 3, groß 21 Thlr. $15^{68}/_{112}$ Gr., auf den Rein Lapping, für den Preis von 3055 Rbl. S.

11) Werschas Nr. 1, groß 18 Thlr. $60^{66}/_{112}$ Gr., auf die Jahn Pander und Andres Pander, für den Preis von 2615 Rbl. S.

12) Werschas Nr. 2, groß 18 Thlr. $^{12}/_{112}$ Gr., auf den Rein Tscherbikow, für den Preis von 2520 Rbl. S.

13) Schwinke Nr. 1, groß 18 Thlr. $48^{39}/_{112}$ Gr., auf die Andres Aisup und Simon Samson, für den Preis von 2685 Rbl. S.

14) Schwinke Nr. 2, groß 16 Thlr. $1^{11}/_{112}$ Gr., auf den Adam Kalning, für den Preis von 2320 Rbl. S.

15) Deksne Nr. 1, groß 15 Thlr. $55^{63}/_{112}$ Gr., auf den Siman Zaune, für den Preis von 2265 Rbl. S.

16) Deksne Nr. 2, groß 15 Thlr. $86^{80}/_{112}$ Gr., auf die Fritz und Peter Pange, für den Preis von 2315 Rbl. S.

17) Ohsulneek Nr. 1, groß 10 Thlr. $63^{3}/_{112}$ Gr., auf den Rein Plesch, für den Preis von 1440 Rbl. S.

18) Ohsulneek Nr. 2, groß 10 Thlr. $^{61}/_{112}$ Gr., auf den Rein Ahboling, für den Preis von 1350 Rbl. S.

Wenden, den 22. September 1877. Nr. 571. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den in der Stadt Wenden an der Burgstraße sub Nr. 118/120 belegenen, den minorennen Caroline Dorothea und Carl Friedrich, Geschwistern Ohsolinck gehörig gewesenen, und von denselben mittelst am 11. Juni a. c. abgeschlossenen, und am 15. Juni a. c. sub Nr. 23 corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contracts dem zum Bauerstande gehörigen Jahn Muhrneek für die Summe von 700 Rbl. verkauften Immobilienbesitz, bestehend in einem hölzernen Wohnhause und dem vor der Catharinenpforte sub Nr. 59 belegenen Garten, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 1. September 1878 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Immobilienbesitz aber dem zum Bauerstande gehörigen Jahn Muhrneek zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2204. 3

Wenden-Rathhaus, am 20. Juli 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія брать въ наемъ:

1) рыночный шинокъ у Новыхъ воротъ,
2) рыночный шинокъ между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами,
3) кухня для шкиперовъ между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами,

срокомъ съ 1. Января 1878 г. впредь на три сряду года, то есть по 1. Января 1881 года, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. Ноября с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій. № 1169. 2

Рига-ратгаузъ, 20. Октября 1877 года.

Diejenigen, welche:

1) die Marktschenke an der Neupforten-Ausfahrt;
2) die Marktschenke zwischen der Marstall- und Post-Ausfahrt, sowie
3) die Schifferküche zwischen der Marstall- und Post-Ausfahrt

vom 1. Januar 1878 ab auf drei auf einander folgende Jahre, d. i. bis zum 1. Januar 1881, miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. November c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1169. 2

Riga-Rathhaus, den 20. October 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die ordnungsmäßige Vereinigung der öffentlichen Plätze, Brücken und Straßen in der Stadt Dorpat für die Zeit vom 1. November c. bis dahin 1878 zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 25. und 28. d. Mts. anberaumten Submissions-Terminen in dieses Raths-Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, sodann aber wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1344. 1

Dorpat-Rathhaus, am 14. October 1877.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. Сентября состоявшемуся, объявляетъ, что назначенные на 18. Ноября торги, на продажу имѣнія Вороново, наслѣдниковъ Рексца, Хмѣлевскихъ, отмѣняются, за продажею таковаго съ вольной руки, съ пополненіемъ долговъ. № 8968. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2. части г. Витебска, въ Рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ № 469, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи крестьянина Ивана Никифорова Злотникова въ суммѣ 5770 руб. съ процентами на 2779 руб. съ 5. Сентября 1875 г. и судебныхъ издержекъ 100 руб. (за исключеніемъ Присужденныхъ Банашову съ Злотникова 3270 руб. 78 коп. съ процентами на 270 руб. съ 23. Февраля 1876 г.) будетъ продаваться при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 8. Декабря сего года, въ 10 часовъ утра, принадлежащіе купцу Ларіону Ѳедотову Балашову имѣніе Брейдаки съ застенкомъ Адоли Орѣховна тожъ состоящее во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда Витебской губерніи; въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли въ одной окружной межѣ усадебной, огородной, пахатной и сѣнокосной 369 дес. подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 320 дес., всей удобной земли 689 дес. и неудобной 21 дес., а всей вообще 710 дес., въ имѣніи Брейдаки находятся слѣдующія постройки деревянныя одноэтажныя старыя на каменныхъ фундаментахъ, господскій домъ и флигель о принадлежности коихъ производится споръ въ суммѣ 800 руб. Каменный скотный дворъ деревянныя старыя: баня, токъ съ реею, колодезь, каменные фундаменты и стѣны отъ сего рѣвшихъ 4 строеній и 2 фруктовыхъ сада, въ застѣнкѣ Адоли старыя деревянныя нежилыя двѣ избы, Залѣва, токъ съ реею, полуразрушенный сарай, сарая на лугахъ и въ лѣсничествѣ Прышыки двѣ избы и хлѣвъ нежилые, разрушенные. Имѣніе Брейдаки съ застѣнкомъ Адоли, Орѣховна т жъ, отстоитъ отъ г. Люцина въ 16 верстахъ, отъ г. Рѣжицы въ 41 верстѣ и оцѣнено въ полномъ составѣ его въ 4500 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; означенное имущество заложено въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ долгосрочной ссуды 3400 руб. звонкой монетой и краткосрочной ссуды 864 руб., о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія, относящіяся бумаги до продажи будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 451. 2

Въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ имѣетъ быть произведенъ 1. Ноября 1877 г. рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному до 12 часовъ утра того дня, запечатанныхъ объявленій на поставку фуража на довольствіе войскъ съ 8. того же Ноября по 1. Марта 1878 года или до выступленія ихъ изъ мѣстъ настоящаго квартированія въ слѣдующихъ пунктахъ приблизительно:

	четверт. овса.	пудовъ сѣна.	пудовъ соломы.
въ г. Ковнѣ	2315	12870	4788
Ковенскаго уѣзда:			
въ Александровской слободѣ	844	4500	1800
въ м. Бобтахъ	844	4500	1800
Тельшевскаго уѣзда:			
въ м. Ворни.	1398	7980	2832
въ им. Любошишкахъ . .	844	4500	1800
Россіенскаго уѣзда:			
въ м. Крожѣ	844	4500	1800
въ Ретовѣ	844	4500	1800
въ Либавѣ	223	2310	156
въ Ригѣ	2132	14820	3528
въ кр. Динаминдѣ	12	60	24

Торгъ будетъ производиться на каждый пунктъ, а въ городѣ Ригѣ и для каждой части отдѣльно допуская какъ на все вообще заготовленіе, такъ и для каждаго полка и въ гор. Ригѣ для всѣхъ частей оптомъ, но при условіи, что оптовой подрядчикъ безусловно долженъ быть согласенъ на выдѣленіе той части, на которую будутъ сдѣланы выгоднѣйшія приложенія.

Предѣльныя цѣны для утвержденія торга будутъ приняты къ руководству нынѣ, утвержденныя военно-окружнымъ совѣтомъ на періодъ съ 1. Октября сего по 1. Марта 1878 года для пунктовъ, въ которыхъ фуражъ заподряжается.

Овесъ, сѣно и солома должны быть тѣхъ качествъ, какія установлены кондиціями на поставку фуража по Виленскому военному округу въ 1877 году.

Цѣны на овесъ должны быть объявлены торгующимися, какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе какъ за продуктъ съ мѣшкомъ.

Поставка фуража должна быть произведена во всемъ согласно кондиціи на 1877 годъ, въ штаты: полковъ, отдѣльныхъ баталіоновъ и батарей, а также эскадронные дворы полумѣсячными или десятидневными пропорціями, смотря по требованію войскъ, мѣрою дѣйствительной надобности, безъ всякихъ остатковъ, не позже трехъ дней до срока, на который требуется фуражъ.

Овесъ долженъ быть поставляемъ въ собственныхъ подрядчика мѣшкахъ, но съ непремѣннымъ условіемъ полученія ихъ обратно. При чемъ изъ полной цѣны за овесъ съ оболочкою будетъ удержана половина стоимости мѣшка.

Такъ какъ торгъ долженъ начаться въ 12 часовъ дня, то по сему какъ запечатанныя объявленія, такъ и прошенія о допущеніи къ изустному торгу, послѣ 12 часовъ дня назначеннаго для торга не будутъ принимаемы.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими узаконенныхъ документовъ и залоговъ изъ 20% подрядной суммы.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ возпрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія. Равно не будутъ принимаемо ни вызововъ, присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательство съ казною.

Виленское окружное интендантское управленіе, объявляя объ этомъ по всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что для большей конкуренціи будутъ приглашены и части войскъ прислать къ торгу заявленія о цѣнахъ, по которымъ они найдутъ возможнымъ принять фуражное довольствіе на собственное попеченіе и что кондиціи на поставку фуража по Виленскому округу въ 1877 году можно видѣть ежедневно въ окружномъ интендантскомъ управленіи. № 41798. 3

Виленское окружное интендантское управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку въ будущемъ 1878 году провіанта въ Виленскомъ окружномъ совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 17. Ноября, Минской и Могилевской 22. Ноября, Гродненской и Витебской 24. Ноября, Виленской и Ковенской 28. Ноября и на овесъ для лагерей 30. Ноября 1877 г. № 41147. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag, den 1. November 1877, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) das von der Verwaltungs-Commission der Realbürgerschule erbetene Baudarlehn aus den Mitteln der Börsenbank;
2) Erhöhung der Subvention der Gewerbeschule.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse sämmtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 25. October 1877. **Der Rigaer Börsen-Comité.**

Рижскій Дамскій Комитетъ Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, благодаря за поступившія въ комитетъ послѣ 14. Октября с. г. пожертвованія, свидѣтельствуетъ о полученіи слѣдующихъ:

По сборнымъ книжкамъ поступило:	Руб.	Коп.
отъ Рижскаго еврейскаго общества	3085	—
отъ г-на Кейзера	93	50
Сверхъ того: чрезъ г-на Максимова отъ Рижскихъ артельщиковъ . .	17	—
отъ чиновниковъ Рижской Таможни .	51	12

Далѣе отъ г-жи Баунатъ 2 пары чулокъ, 2 пары перчатокъ, отъ г-жи А. Кибсъ 4 пары чулокъ, отъ общества церкви Св. Іоганна чрезъ г-на старшаго пастора той церкви 6 паръ чулокъ, 6 паръ перчатокъ, отъ дамскаго кружка чрезъ дѣвицу Алленштейнъ 12 паръ чулокъ, пакъ корпіи, отъ дѣвицы Шапошниковой пакъ корпіи, отъ дѣвицы Лаудонъ перевязочной матріи, отъ маленькихъ дѣвушекъ 16 паръ чулокъ, изъ школы г-жи А. Шауеръ 20 паръ чулокъ, 108 глазныхъ бинтовъ, 108 крестовъ Малтійскихъ рыцарей, 72 штукъ клѣтчатой корпіи, 12 паръ напульсниковъ, 3 бинта, 2 пака корпіи, отъ неизвѣтныхъ лицъ 23 пары чулокъ, 2 фунта шерсти, корпія, книги, журналы, бѣлье, нѣсколько тетрядей, 4 пары чулокъ, перевязочный матеріалъ, отъ г-жи Лизы Михельсонъ пакъ бѣлья, отъ дѣвицы Шаскольской 17 фуфаекъ, чрезъ Его Преосвященство г-на архіерея Риго-Митавскаго 14 молитвенниковъ, отъ г-жи Бычковой 20 фунт. сахару, 3 фунт. чаю, 14 паръ чулокъ, отъ г-жи Блокъ 6 паръ чулокъ, 3 пары перчатокъ, 4 фунт. корпіи, отъ г-жи Вассилевской новыя рубахи, отъ Рижскаго латышскаго Комигета 450 рубахъ, 120 подштанниковъ, 450 утиральниковъ, 150 простынь, 125 наволочекъ, 75 подушечныхъ мѣшковъ, 40 сумокъ, 50 паръ чулокъ, 25 фуфаекъ, 50 халатовъ, 25 одѣялъ, 370 паръ перчатокъ, 300 платковъ, 300 глазныхъ бинтовъ, 125 бинтовъ, 100 набрюшниковъ, 112 нагрудниковъ, 25 рубахъ, 25 ледныхъ пузырей, 7500 компрессъ, 5000 трапокъ для мазей, отъ г-на купца Готлиба Зигфрида 100 гребней, отъ Анны Преде чрезъ г-на пастора Бергмана 2 пары чулокъ, 2 пары перчатокъ, отъ г-жи Штейнъ 3 пары чулокъ, отъ г-жи Мейеръ 10 паръ чулокъ, 5 паръ напульсниковъ, отъ г-жи Пумпянской 12 шапокъ, отъ дѣвицы фонъ Магнусъ 6 рубахъ, 5 пары чулокъ, 1 ледный пузырь, отъ г-жи баронессы Вольфъ 30 подстилокъ, 170 компрессъ, отъ г-жи Паэдеръ 32 бинта, корпіи, отъ латышскаго общества корпія, отъ г-жи Калмейеръ 8 платковъ, отъ г-жи Домбровской 50 паръ чулокъ, отъ купца Гейблига 2 пуд. 20 фунт. табаку, отъ купца Шунина 48 паръ перчатокъ, отъ г-на Степанова 200 арш. повязокъ, отъ дѣвицы фонъ Гафнеръ, 7 бинтовъ, перевязочной матеріи, 3 пары штановъ, 1 фуфайка, 6 паръ чулокъ, 1 бинтъ, отъ г-на Штальберга 15 паръ перчатокъ, отъ г-жи Ганзенъ 6 паръ чулокъ, 2 новолочки, отъ купца Лангеръ 6 паръ чулокъ и шерсть, отъ г-жи Анны Линкъ 4 одѣяла, отъ Рижскаго латышскаго общества 210 паръ перчатокъ, 110 паръ чулокъ, 11 шубъ, отъ вдовы Залцманъ 12 простынь, 12 утиральниковъ, 6 наволочекъ, 6 рубахъ, 8 портянокъ, 4 пары чулокъ, 20 платковъ, 10 бинтовъ, 26 компрессъ, 136 трапокъ, отъ частной школы Мейшена 72 пары чулокъ, 52 портянокъ, отъ г-жи Сусловой 6 паръ чулокъ, 12 бинтовъ, 165 компрессъ, 15 глазныхъ бинтовъ.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger dankt hiermit für die bei demselben nach dem 14. October a. c. eingangenen Gaben und quittirt zugleich über folgende:

Eingegangen sind mit Sammelbüchern:	Rbl.	Kop.
von der Rigaschen Ebräer-Gemeinde .	3085	—
von Herrn Keyser	93	50
Außerdem durch Herrn Maksimow von den Gliedern des Rig. Handwerker-Artells	17	—
von den Beamten des Rigaschen Zollamts	51	12

Ferner von Frau Baunat 2 Paar wollene Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, von Frau A. Kiebs 4 Paar wollene Socken, von der Gemeinde der St. Johanniskirche durch den Herrn Oberpastor der Kirche 6 Paar wollene Socken, 6 Paar Handschuhe, von einem Damenkreise durch Fräul. Allenstein 12 Paar wollene Socken, 1 Päckchen Charpie, von Fräul. Schaposchnikow 1 Päckchen Charpie, von Fräulein Loudon Verbandzeug, von mehreren kleinen Mädchen 16 Paar wollene Socken, aus der Schule der Frau A. Schauer 20 Paar Strümpfe, 108 Augenbinden, 108 Maltheserkreuze, 72 Stück Gitter-Charpie, 12 Paar Pulswärmer, 3 Binden, 2 Päckchen Charpie, von mehreren unbenannten Personen 23 Paar wollene Socken, 2 Pfund Wolle, Charpie, Lesebücher, Zeitschriften, gebrauchte Wäsche, einige Hefte, 4 Paar Twistsocken, Verbandzeug, von Frau Lise Michelsohn 1 Päckchen gebrauchter Wäsche, von Fr. Schaskolski 17 wollene Jacken, durch Se. Eminenz den Herrn Riga-Mitauschen Erzbischof 14 Gebetbücher, von Frau P. Bitschkow 20 Pfund Zucker, 3 Pfund Thee, 14 Paar wollene Socken, von Frau Block 6 Paar wollene Socken, 3 Paar wollene Handschuhe, 4 Pfund Charpie, von Frau Wassilewski neue Hemde, vom Rigaschen Lettischen Comité 450 Hemde, 120 Unterbeinkleider, 450 Handtücher, 150 Laken, 125 Kissenüberzüge, 75 Kissensäcke, 40 Tragsäcke, 50 Paar Strümpfe, 25 Jacken, 50 Schlafröcke, 25 Decken, 370 Handschuhe, 300 dreieckige Tücher, 300 Augenbinden, 125 Rollbinden, 100 Leibbinden, 112 Brustlatzen, 25 Hemde, 25 Eisnetze, 7500 Compressen, 5000 Salbenläppchen, von Kaufmann Gottlieb Siegfried 100 Kämme, von Anna Preede durch Herrn Pastor Bergmann 2 Paar wollene Socken, 2 Paar Fausthandschuhe, von Frau Stein 3 Paar wollene Socken, von Frau Meyer 10 Paar wollene Socken, 5 Paar Pulswärmer, von Fr. Pumpianski 12 Tuchmützen, von Fräul. von Magnus 6 Hemde, 2 Paar wollene Strümpfe, 3 Paar Twist-Strümpfe, 1 Eisnetz, von Frau Baronin Wolff 30 Unterlagen, 170 Compressen, von Frau Pander 32 Binden, Charpie, vom Lettischen Verein Charpie, von Frau Kallmeyer 8 dreieckige Tücher, von Frau Dombrowsky 50 Paar wollene Socken, von dem Kaufmann Heiblig 2 Pud 20 Pfund Blättertabak, vom Kaufmann Schunin 48 Fausthandschuhe, von Herrn Stepanow 200 Arsch. Band, von Fräul. v. Haffner 7 Binden, Verbandzeug, 3 Paar wollene Hosen, 1 Jacke, 6 Paar Socken, 1 Binde, von Herrn Stahlberg 13 Paar Pelz-Handschuhe, 2 Paar wollene Handschuhe, von Frau Hansen 6 Paar wollene Socken, 2 Paar Kissenüberzüge, vom Kaufmann Langer 6 Paar wollene Socken und schwarze Wolle, von Frau Anna Link 4 Decken, vom Rig. Lettischen Verein 210 Paar Handschuhe, 110 Paar wollene Socken, 11 Pelze, von der Wittwe Salzmann 12 Laken, 12 Handtücher, 6 Kissenüberzüge, 6 Hemde, 8 Fußtücher, 4 Paar Socken, 20 Tücher, 10 Leinbinden, 26 Compressen, 136 Läppchen, von der Privatschule Meuschen 72 wollene Socken, 52 Barchent-Fußtücher, von Frau Sußlow 6 Paar wollene Socken, 12 Binden, 165 Compressen, 15 Augenbinden.

Ueber fernere Darbringungen wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.

Vom Rigaschen Kahalsamte

werden die stimmberechtigten Glieder der hiesigen Hebräer-Gemeinde desmittelst **aufgefordert** am **Sonntag, den 6. November 1877,** Mittags 12 Uhr, sich im Locale des Kahalsamtes, behufs Festsetzung der Taxe für Benutzung des Frauenbades **einfinden zu wollen.**

Publication.

Es liegt in der Absicht des Pernau-Fellinschen Landwirthschaftlichen Vereins, sich für die **Anstellung eines**

Veterinairarztes

für Fellin und Umgegend zu interessiren. Reflectanten werden ersucht, unter Producirung der erforderlichen Legitimationen, sich mit ihren resp. Offerten, sei es schriftlich oder persönlich an den derzeitigen Präesidenten des Vereins, den Herren F. von Stryk zu Morsel, aber nicht später als im Laufe des Januar-Monats künftigen Jahres, wenden zu wollen.

Fellin, den 17. October 1877. Nr. 19.

Das **4. Rigasche Kirchspielsgericht** macht desmittelst bekannt, daß dasselbe **vom 20. November 1877 ab seinen Sitz** auf dem im Roopschen Kirchspiele belegenen Klein-Roopschen Beigute **Nawlitz haben wird** und ist sämmtliche Correspondenz per Station Roop zu richten.

Rosenbeck, im 4. Rigaschen Kirchspielsgericht, am 14. October 1877. Nr. 4486.



Mühlen-Verkauf.

In der Stadt Pleskau **werden verkauft:** 1) die daselbst im 2. Stadttheile an dem Flusse Pskow belegene, unter dem Namen „Warwarinskaja" bekannte **Wassermühle** mit 4 Gängen, nebst Grundplatz, Gebäuden und Damm und 2) ein **Grundplatz** nebst Mühlendamm, ebenfalls im 2. Stadttheile auf dem Flusse Pskow belegen, auf welchem die nunmehr niedergebrannte „Nikolskische Wassermühle" mit 4 Gängen sich befand. Die näheren Auskünfte über den Verkaufspreis ꝛc. erfährt man bei dem Besitzer dieser Immobilien, Kaufmann 2. Gilde **Iwan Iwanow Saweljew** in **Pleskau,** wohnhaft daselbst im 2. Stadttheile in der Mühle „Warwarinskaja".

Dsirnawu-pahrdohschana.

Pleskawas pilsehtâ **teek pahrdohti:** 1) weena, ohtrâ pilsehtas daltâ pee uppes Pskow buhdama **uhdena-sudmalla** (nosaukta „Warwarinskaja") ar 4 gangeem, grunti, ehkahm un dambi un 2) weens, arri ohtrâ pilsehtas-daltâ pee uppes Pskow buhdams, **gruntsgabbals** ar sudmallas dambi, us kurru gruntsgabbalu ta nodegguscha uhdena-sudmalla ar 4 gangeem „Nikolski" stahweja.

Klahtakas sinnas par augschâ minnetu ehkupahrdohschanu isdoht tas ihpaschneeks, kohpmannu kungs 2. gildes **Iwan Iwanow Saweljew, Pleskawas** pilsehtâ, ohtrâ pilsehtas daltâ, „Warwarinskaja" sudmallâs.

Weskide-müümine.

Teises Pihkwa linna jaus, Pihkwa jöge mööda, **on müüa:** 1) „Warwarinski" nelja kiwiga **jahuweski** ühes platsi, ehituse ja tammiga ja 2) sealsamas linna jaus, Pihkwa jöe ääres, **üks tühi plats,** kelle peal enne see neljakiwiga „Nikolajewski" wesi jahuweski oli, mis nüüd on ärapölenud. Müümise hinda wöib teada saada omaniku **Iwani Iwanowi Saweljewi** käest, kes teises **Pihkwa** linna jaus, „Warwarinski weski" peal elab.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Mitau verzeichneten Bürgeroccladisten Carl Peterson, d. d. 2. Juli 1877, Nr. 9524, giltig bis zum 15. Juni 1878.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 26 Октября 1877 года.